

Exkursionen

Treffpunkt für alle Exkursionen ist der Stuttgarter Marktplatz vor dem Rathauseingang am Montag, 9. April 2018 um 10 Uhr. Sofern Sie durch die Buchung Ihrer Unterkunft ein Nahverkehrsticket erhalten, bringen Sie dieses bitte mit.

Exkursion 1: Stuttgart 21 – Neuordnung des Verkehrsknotens Stuttgart Hauptbahnhof und die Auswirkungen auf die Stadtentwicklung

„Stuttgart 21“ ist ein verkehrstechnisches und städtebauliches Großprojekt. Fern- und Nahverkehr sollen verbessert werden. Der bestehende Sackbahnhof mit 17 Gleisen wird durch einen unterirdischen Durchgangsbahnhof mit nur noch 8 Gleisen ersetzt. Die freiwerdenden 100 Hektar Gleisflächen bieten ein großes Potenzial für Stadtentwicklung in unmittelbarer Nähe zum Stuttgarter Stadtzentrum.

Die Führung beginnt in der Ausstellung im Bahnhofsturm, dem sogenannten „Turmforum“. Danach wird die Baustelle des zukünftigen Hauptbahnhofs, das Trogbauwerk, vor Ort besichtigt. Die Besucher erhalten Einblicke in die aktuellen Baumaßnahmen, das Grundwassermanagement, die Baulogistik und das Musterkelchsegment.

Die Führung im Außenbereich findet ausschließlich auf asphaltierten öffentlichen Wegen entlang der Baustelle statt.

Die Gruppe geht zu Fuß zum und durch den neuen Hbf.-Bereich.

Exkursion 2: Neckarpark Stuttgart – Versorgung eines Stadtquartiers mit Wärme aus einem Abwasserkanal

Auf einer 22 Hektar großen Konversionsfläche entwickelt die Landeshauptstadt Stuttgart das neue Stadtquartier Neckarpark. Hier sollen Gebäude unterschiedlichster Nutzung mit einer Nettogeschossfläche von insgesamt rund 220.000 Quadratmetern und 850 Wohneinheiten entstehen. Für alle Gebäude sind die energetischen Vorgaben des KfW-Effizienzhaus 55 sowie der Anschluss an eine Nahwärmeversorgung vorgeschrieben. Die Wärme wird einem örtlichen Hauptabwasserkanal mit einer thermischen Leistung von 2,1 MW entzogen, anschließend mit Wärmepumpen aufbereitet und über ein Wärmenetz verteilt. Damit gehört diese Abwasserwärmenutzung zu den größten Anlagen in Deutschland.

Gemeinsame Anfahrt der Gruppe per ÖPNV. Die Exkursion führt über die Baustelle – Baustellenkleidung erforderlich (wird gestellt)

Exkursion 3: Uhlandschule – Die Sanierung einer Grund- und Werkrealschule zur Plusenergieschule

Die Sanierung von bestehenden Gebäuden zu klimaneutralen Gebäuden, muss bis 2050 gelingen. Da Schulen 40 % der stadteigenen Gebäudefläche und die Energiekosten in Schulen 20 % der Betriebskosten ausmachen, hat die Landeshauptstadt Stuttgart als Pilotprojekt die Uhlandschule zur „Plusenergieschule“ saniert.

Die Sanierung der Grund- und Werkrealschule wurde nach umfangreichen Planungs- und Baumaßnahmen 2016 erfolgreich abgeschlossen. Im Frühjahr 2017 wurde die Schule wieder in Betrieb genommen. Seitdem deckt sie im Jahresmittel ihren gesamten Energiebedarf aus den erneuerbaren lokalen Energiequellen (Erdwärme und Photovoltaik).

Bei der Führung wird auf die bauphysikalischen Belange, die Heizungstechnik, das Lüftungs- und Kühlungskonzept sowie die Stromerzeugung aus Photovoltaik an der Fassade und auf dem Dach eingegangen.

Gemeinsame Anfahrt der Gruppe per ÖPNV

Exkursion 4: Hallenbad Feuerbach – Versorgung eines Nahwärmenetzes mit einer Holzhackschnitzelanlage

In Stuttgart wurde ein Biomassekonzept zur Nutzung von holzhaltigen Materialien aus der Landschaftspflege zur Wärmeerzeugung in städtischen Gebäuden entwickelt. Eine von vier Holzhackschnitzelheizungen ist im Hallenbad Feuerbach eingebaut.

Das Hallenbad Feuerbach wurde 1929 im Stadtteil Feuerbach erbaut und ist heute dank des Baustils ein Kulturdenkmal. Die Wärmeversorgung des Hallenbads erfolgt durch eine Holzhackschnitzelanlage mit einer Leistung von 800 kW. In der Holzfeuerung werden Grünschnitt und Restholz aus stadteigenen Parks, Gärten und Wäldern eingesetzt. Zur Spitzenlastdeckung sind zwei Gaskessel mit Leistungen von 1.200 kW und 1.400 kW im Einsatz. Aus der Heizzentrale werden zusätzlich die benachbarte Berufsschule und eine Feuerwache mit Wärme versorgt.

Derzeit wird das Bad umfangreich baulich und energetisch saniert. Die Führung umfasst die Sanierungsbaustelle und die Heizzentrale.

Gemeinsame Anfahrt der Gruppe per ÖPNV. Die Exkursion führt über die Baustelle – festes Schuhwerk empfehlenswert